

Geheimnisvolle Megalith-Kulturen:

Stonehenge et al.

Unter dem Motto »Steinreich« geben wir Ihnen in jedem Heft Internetadressen zu interessanten Themen rund um Naturstein an die Hand.

Unter www.natursteinonline.de (grauer Balken links, »Steinreich«) finden Sie zusätzliche Informationen, u. a. für Kinder, und zusätzliche Links.

Diesmal wollen wir ganz weit zurückgehen in der Menschheitsgeschichte: zu den Steinkreisen. Endgültig geklärt ist für Stonehenge, wo die Brocken dafür herkommen, genauer: wo die tonnenschweren Basalte im inneren Ring gebrochen wurden. Sie stammen aus einem über 350 Kilometer entfernten Bruch im Südwesten von Wales, den Preseli Hills. In ganz Europa finden sich zahlreiche Zeugnisse der alten Megalithkulturen, deren Namen mit den Bestandteilen »mega« (»groß«) und »lihtos« (Stein) schon fast alles verraten, was wir von diesen Altvorderen wissen. Auch hierzulande gibt es Steinkreise, jedoch nicht in den Dimensionen wie in Stonehenge. Etwa den Steintanz von Bötting in Mecklenburg-Vorpommern. Die berühmtesten Menhirreihen finden sich bei Carnac an der Küste der Bretagne. Nicht weniger rätselhaft sind die Dolmen in dem Steingrab von Antequera unweit von Malaga.

Kürzlich wurde auch im Amazonas-Regenwald ein geheimnisvoller Ring von stehenden Steinen entdeckt. Besonderheit ist, dass einer der Brocken zum Tag der Wintersonnenwende keinen Schatten wirft. Von den Erbauern, den präkolumbianischen Kulturen, gibt es nur wenig Spuren. Gewiss ist jedoch, dass sie eifrig den Himmel beobachteten und die Sterne deuteten.

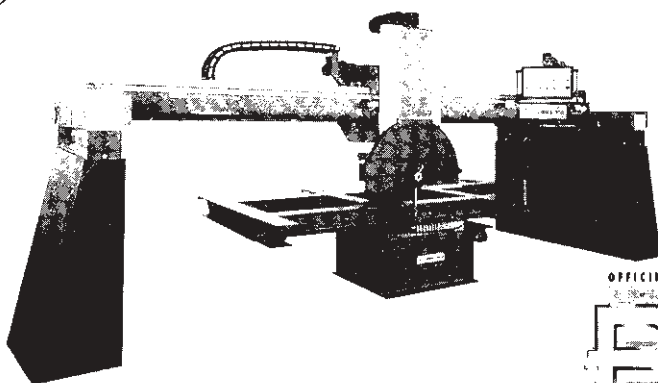
Vermutlich muss man sich die Steinzeit als eine Epoche mit sozusagen reger Bautätigkeit vorstellen, zumindest in einigen Regionen der Welt und dann, wenn das Klima längerfristig günstig war. Denn schon vor 12 000 Jahren – das sind rund 6 000 Jahre vor den Hochkulturen am Nil – errichteten die Menschen monumentale Anlagen, etwa die von Göbekli Tepe oder Catal Höyüt in Süd-anatolien.

Etwas ganz anderes sind die ebenfalls in Europa weit verbreiteten Wallburgen wie der Dietzenley im Gerolstei-

ner Land, die Heidenschanze bei Cuxhaven oder der Ringwall von Otzenhausen im Saarland. Ihre steinernen Wälle, die ehemals in Holzkonstruktionen zu hohen Mauern aufgerichtet waren, dienten als Schutz und Fluchtstätten vor feindlichen Angriffen. Vom Volksmund wurden sie später gerne als »Hunnenring« tituliert.

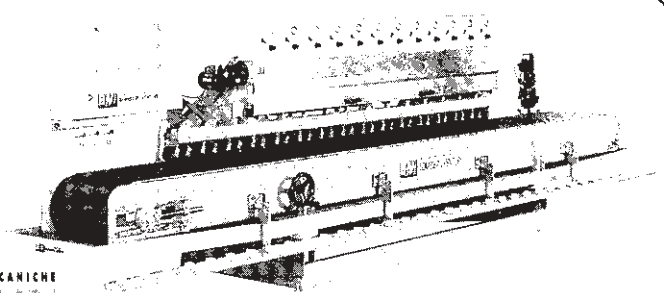
Allerlei buntes Gedankengut kreist um die steinzeitlichen Kulturen. Beliebte sind bei Hobbywissenschaftlern Erklärungsversuche etwa zu den Bauweisen der Altvorderen. Die neueste Variante liefert der amerikanische Zimmermann Wally Wallington. Er glaubt, dass die Brocken von Stonehenge in Wackeltechnik errichtet wurden und will das in einem Video beweisen. Leider stellt sich schnell heraus, dass er zentrale Fragen nicht wirklich beantworten kann.

Peter Becker



Automatische Brückensäge Mod. FGBV/900-450 MG

- Nutzbare Schnittlänge 3500 mm
- Nutzbare Schnittbreite 3500 mm
- Variabler Schrägschnitt von 0-45 Grad mit verschiedenen Gängen
- Scheibendurchmesser 450-900 mm
- 360-Grad-Drehtisch 3200 x 2000 mm



OFFICINE MECCANICHE
BV
BOMBIERI & VENTURI

»Wir suchen engagierte
Vertreter/Mitarbeiter für
freie Gebiete in Deutschland«

BOMBIERI & VENTURI s.p.a.

Via Tavigliana, 2 - 37023 GREZZANA (Verona) - Italy
Tel. 045 / 8650303 (4 linee r.a.) - Fax 045 / 8650100
E-mail: info@bombieriventuri.it - Web site: www.bombieriventuri.it

Kantenschleifer für Marmor und Granit Mod. CBV/960 G

- 9 Stück Stirnflächensupporte
- 2 Stück Einheiten zum Fassen der Oberkante
- 1 Stück Einheit zum Fassen der Unterkante
- nutzbare Arbeitsbreite 600 mm
- Materialstärke 60 mm
- Verstellbarer Support für Schnitteinheit
- Support für Wassernasenfräser